

Heilig Abend 24.12.2020- Shalom in deinem Leben

Jesus der Friedefürst

Jes 9,5 HfA Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn "Wunderbarer Ratgeber", "Starker Gott", "Ewiger Vater", "**Friedensfürst**".

Jes 9,6 Er wird seine Herrschaft weit ausdehnen und **dauerhaften Frieden bringen**. Wie sein Vorfahre David herrscht er über das Reich, festigt und stützt es, denn er regiert bis in alle Ewigkeit mit Recht und Gerechtigkeit. Der Herr, der allmächtige Gott, sorgt dafür, er verfolgt beharrlich sein Ziel.

- Prophetie von Jesaja über den kommenden Messias – Erlöser für das Volk
- Wahrscheinlich meistgenutzter Vers auf Weihnachtskarten 😊
- Eine Bezeichnung sticht ins Auge: FRIEDEFÜRST

Das Wort Frieden in unserem Sprachgebrauch

Frieden oder Friede (von althochdeutsch fridu „Schonung“, „Freundschaft“) ist ein gesunder Zustand der Stille oder Ruhe, die Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung und besonders von Krieg. Frieden ist das Ergebnis der Tugend der „Friedfertigkeit“ und damit verbundener Friedensbemühungen.

Frieden ist im heutigen Sprachgebrauch der allgemeine Zustand zwischen Menschen, sozialen Gruppen oder Staaten, in dem Konflikte in rechtlich festgelegten Normen ohne Gewalt ausgetragen werden. Der Begriff bezeichnet einen Zustand der politischen Beziehung zwischen Völkern und Staaten ohne Waffen und ohne Krieg.

In der Sprache der Psychologie und der Theologie gibt es den Begriff Seelenfrieden (vgl. den englischen Begriff „peace of mind“ oder „inner peace“); ein Zustand den wir Lebende anstreben sollten.

Und damit sind wir schon gleich beim heutigen Thema. Innerer Frieden ist glaube ich eine der herausforderndsten Tugenden in diesem Corona Jahr 2020.

Das Wort Frieden in der Bibel

Auch die Bibel bezeichnet das Wort Frieden als Abwesenheit von Krieg oder Streit. Es bedeutet jedoch noch vielmehr: es bezeichnet die Gegenwart von etwas Besserem statt Krieg oder Streit.

AT: hebräisch „Shalom“, bedeutet „vollkommen“ oder „ganz sein“, „der Moment des Wohlbefindens“, ein Wohlergehen an Geist, Seele und Leib.

NT: griechisch „Eirene“, bedeutet **„Frieden“**, **„ein Moment der Ruhe“**, In der Bibel ist der Friede auch eine Frucht des Heiligen Geistes, die dieser in uns wirkt.

In Josua 8,31 wird davon gesprochen **„Shalom Steine“**, **vollkommene Steine ohne Fehler zum Bau eines Altars zu nutzen. Man kennt das Wort Shalom auch im Zusammenhang von dem Zustand einer Mauer, die keine Löcher oder Fehler hat. Also zum Beispiel auch ein komplexes Bauwerk, dass vollkommen gebaut ist, ohne Fehler und Makel.**

Shalom führt aber noch weiter. Als David seine Brüder auf dem Schlachtfeld besuchte, da fragte er: **„Wie geht es eurem Shalom?“ (1. Samuel 17,22)** In dem Zusammenhang beschreibt die Frage nach dem Shalom, **die Frage nach dem persönlichen Wohlbefinden.** Geht es dir gut? Ist alles ganz und vollkommen bei dir oder gibt es da Lücken oder Mängel in deinem Wohlbefinden?

Wir alle wissen, wie komplex und vielschichtig unser Leben ist. Nun können wir unser Leben mit einer Mauer oder einem wunderschönen Bauwerk vergleichen. Und wenn in unseren Aufgaben und Beziehungen, irgendein Stein gerade verrutscht ist oder einen Mangel hat, dann ist unser Shalom gestört. Dann ist unser Leben nicht mehr vollkommen und benötigt Ausbesserung oder Sanierung. Wir benötigen Heilung und Wiederherstellung. Die Lücken müssen gefüllt werden und die Mängel ausgebessert werden. Es sind Renovierungsarbeiten und Reparaturen notwendig! Und genau das bedeutet es, wenn wir davon reden, dass Gott uns Frieden = Shalom in unser Leben bringen möchte.

1Kö 9,25 HfA Nachdem Salomo den Bau des Tempels **vollendet (shalom)** hatte, brachte er auf dem Altar, den er für den Herrn gebaut hatte, dreimal im Jahr Brand- und Dankopfer dar und verbrannte wohlriechenden Weihrauch. **→ Salomon vollendete den Tempel wieder vollkommen und ganz zu sein.**

Spr 16,7 HfA Wenn dein Handeln Gott gefällt, bewegt er sogar deine Feinde dazu, sich mit dir zu **versöhnen (shalom)**. **→ Eine Versöhnung mit Feinden macht die Beziehung wieder gesund und ganz. Der Zerbruch findet Heilung und Wiederherstellung.**

Und wenn die Bibel davon berichtet, dass sich befeindete Völker und Könige versöhnen und ein Friedensabkommen unterzeichnen. Dann bedeutet dies nicht nur die Abwesenheit von Krieg und Aggression, sondern das gegenseitige Segen und miteinander zuarbeiten, damit jeder einen Nutzen vom anderen hat.

Was hat das alles mit uns zu tun?

Jesus unser Friedefürst – Shalom

Jes 9,5 HfA Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn "Wunderbarer Ratgeber", "Starker Gott", "Ewiger Vater", "**Friedensfürst**".

Jes 9,6 Er wird seine Herrschaft weit ausdehnen und **dauerhaften Frieden bringen**. Wie sein Vorfahre David herrscht er über das Reich, festigt und stützt es, denn er regiert bis in alle Ewigkeit mit Recht und Gerechtigkeit. Der Herr, der allmächtige Gott, sorgt dafür, er verfolgt beharrlich sein Ziel.

Diese Prophezeiung über Jesus spricht davon, dass Gott einen neuen Bund mit den Menschen schließen will, in dem wir nie endenden Shalom haben werden:

Ein Friedensangebot Gottes, in dem wir nicht nur den Streit beenden und unsere Waffen niederlegen. Sondern eine Aufnahme in Gottes Reich und seinen **SHALOM** Segensbereich.

Joh 14,27 HfA Auch wenn ich nicht bei euch bleibe, sollt ihr doch **Frieden (Shalom)** haben. Meinen **Frieden (Shalom)** gebe ich euch; einen **Frieden (Shalom)**, den euch niemand auf der Welt geben kann. Seid deshalb ohne Sorge und Furcht!

➔ **Jesus kam, um uns SHALOM zu bringen! Es bedeutet, dass er die zerstörte Beziehung zwischen Schöpfer und dem Menschen wieder heilte und ganz machte. Paulus spricht davon im Brief an die Epheser:**

Eph 2,14 **Durch Christus haben wir Frieden (Shalom).**

Eph 2,16 **Christus ist für alle Menschen am Kreuz gestorben, damit wir alle Frieden (Shalom) mit Gott haben.**

Im Römerbrief geht Paulus ins Detail:

Röm 4,25 **Jesus musste sterben, um unsere Sünden zu tilgen; er wurde auferweckt, damit wir vor Gott bestehen können.**

➔ **Sünde trennt uns von Gott, Jesus hat die Brücke geschlagen**

Röm 5,1 Nachdem wir **durch den Glauben von unserer Schuld freigesprochen** sind, haben wir **Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.**

➔ **Glauben wir das? Dann spricht uns der Glaube an Jesus frei von unserer Schuld**

➔ **Dadurch haben wir das SHALOM Erlebnis mit Gott, dass ich oben beschrieben habe**

Röm 5,2 Wir können ihm vertrauen, **er hat uns die Tür zu diesem neuen Leben geöffnet.** Im Vertrauen haben wir dieses Geschenk angenommen. **Und mehr noch: Wir werden einmal an Gottes Herrlichkeit teilhaben. Diese Hoffnung erfüllt uns mit Freude und Stolz.**

➔ **Wer Jesus in seinem Herzen aufnimmt, der erlebt ein völlig neues Leben**

➔ **Nicht nur das: wir haben eine freudige Hoffnung auf ein ewiges Leben frei von all den Lasten, die uns hier auf Erden immer wieder herausfordern.**

Auch an die Kolosser schreibt Paulus:

Kol 1,20 Alles im Himmel und auf der Erde sollte durch Christus mit Gott wieder versöhnt werden, alles hat Frieden (Shalom) gefunden, als er am Kreuz sein Blut vergoss.

Kol 1,21 Auch ihr wart einmal weit weg von Gott, ihr wart seine Feinde durch alles Böse, das ihr gedacht und getan habt.

Kol 1,22 Durch seinen Tod hat euch Christus mit Gott versöhnt (Shalom). Jetzt steht ihr ohne Sünde und ohne jeden Makel vor Gott.

- Vergebung unserer Sünden und Fehler.
- Freisetzung von aller damit verbundenen Scham.
- Ausbesserung und Sanierung der Lücken in unserem Leben
- Heilung und Wiederherstellung der Mängel in unserem Leben.
- Der Segen Gottes: Liebe & Annahme, Freude & Genuß, Kraft & Stärke, Heilung & Gesundheit, Weisheit & guter Ratschlag, Leitung & Führung auf allen Wegen und in allen Entscheidungen.
- Ein **SHALOM**, dass uns vollkommen und ganz sein lässt!

All das bedeutet es, wenn wir von dem Kind in der Krippe als unserem Friedefürsten sprechen. Was Jesaja verheißen hatte wurde Realität. Jesus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung SHALOM für uns alle gebracht.

Die Beziehung zu Jesus ist ein Herzensglaube und kein Kopfglaube. Du kannst diese Beziehung nicht mit Formeln erklären. Ich wünsche dir dieses Weihnachten, dass die Geburt Jesu von deinem Kopf in dein Herz rutscht.



Röm 10,9 HfA Denn wenn du mit deinem Mund bekennt: "Jesus ist der Herr!", und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden.

Röm 10,10 Wer also von Herzen glaubt, wird von Gott angenommen; und wer seinen Glauben auch bekennt, der findet Rettung.

Röm 10,11 So heißt es schon in der Heiligen Schrift: "Wer auf ihn vertraut, steht fest und sicher."

Röm 10,12 Da gibt es auch keinen Unterschied zwischen Juden und anderen Völkern: Gott ist ein und derselbe Herr, der aus seinem Reichtum alle beschenkt, die ihn darum bitten.

Röm 10,13 "Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, der wird von ihm gerettet."